

Erfreuliche Massenproteste gegen AfD und Faschismus und was die Regierung daraus macht!

Seit dem Bekanntwerden des Geheimtreffens von AfD und weiteren Faschisten gab es überwältigende und anhaltende Massenproteste in vielen Städten, auch in kleineren. Weit über 4 Millionen Menschen auf der Straße!

Regierung und Politiker finden lobende und beschwörende Worte, dass wir uns für „die Demokratie“ einsetzen und sie bewahren mögen. Schnell springen sie auf diesen Zug auf, denn sie registrieren genau, dass immer mehr Menschen damit unzufrieden sind: 54 % laut einer Umfrage vom September 2023 (statista online 2.1.24).

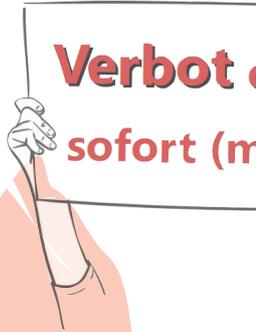
Sie wollen auf Teufel komm raus ihren und den Einfluss des bürgerlichen Antifaschismus ausweiten und dieses System als das beste aller Zeiten verkaufen. Diese Politiker sind aber genau die, die mit ihren Gesetzen demokratische Rechte immer mehr abbauen wie beim Asylrecht oder gegen berechnete Tarifrückgänge hetzen wie beim Streik der GDL.

Das ist ein Widerspruch, den sie nicht lösen können und wollen und wir sollen diese massiven Verschlechterungen unserer Lebenslage wie Arbeitsplatzvernichtung, Sozialabbau, Abschottung vor Migration mittragen. Und wenn der CDU-Vorsitzende Merz als ätzender Scharfmacher gegen Geflüchtete und Migranten seine Partei zur Verteidigung von Demokratie und Freiheit aufruft und dabei die AfD attackiert (zdf_heute online 27.2.24), zeigt sich die ganze Verlogenheit ihres Demokratiebegriffs.

In den antifaschistischen Protesten kommt auch Kritik an Kapitalismus zum Ausdruck wie Kriegsunterstützung durch die Regierung, Umweltzerstörung durch die Konzerne. Genau diese Richtung muss sich verstärken: gemeinsam kämpfen für unsere Interessen und demokratische Freiheiten, gegen die Regierungspolitik auf Kosten der Bevölkerung und Verschärfung der Gesetze. Gezielt mobilisieren Umweltschützer auch zu antifaschistischen Protesten, Jugendliche tragen Antifa-Forderungen und Fahnen. Fridays-for-future und Ver.di protestieren gemeinsam.

Das Zusammengehen von Arbeiter-, Umwelt-, Frauen- und antifaschistischer Bewegung ist das Gebot der Stunde.

Andrea, Potsdam



Clara Zetkin erklärt 1933:

**„Funktion des Faschismus?
Kapitalismus erhalten!“**

„Der Export von Waffen und anderen Rüstungsmaterialien bekundet ebenfalls unmissverständlich die Vorbereitung der kapitalistischen Staaten auf imperialistische Kriege großen Stils und das Verbrechen des neuen Weltkriegs.

Zur Seite des abgewirtschafteten Parlamentarismus und von ihm begünstigt, spreizt sich der vorstürmende Faschismus. Er betätigt sich offen, brutal als bedenkenloser imperialistischer Kriegshetzer und Kriegstreiber.

Es entspricht seinem Wesen und seiner geschichtlichen Funktion, den Kapitalismus mit Blut und Eisen zu festigen und zu erhalten. Der erste große, zielsetzende Schritt ist der Massenkampf, imperialistische Verbrechen unmöglich zu machen. Die Werktätigen gegen die imperialistischen Kriege!“

(Ausgewählte Reden/Schriften, Clara Zetkin)